



Detailansicht des Registereintrags

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Aktuell seit 12.10.2026 17:29:26

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006792
Ersteintrag:	28.06.2024
Letzte Änderung:	12.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	24.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Merianstraße 28 63069 Offenbach Deutschland Telefonnummer: +491717631986 E-Mail-Adressen: MarkusB.Jaeger@vde.com vorstand@vde.com Webseiten: <u>www.vde.com</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	VDE e.V. Political Affairs Bismarckstraße 33 10625 Berlin Telefonnummer: +491717631986 E-Mail-Adresse: MarkusB.Jaeger@vde.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen,
Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

610.001 bis 620.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

3,15

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Ansgar Hinz**

Funktion: Vorstandsvorsitzender (CEO)

2. Dr. Beate Mand

Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzende (CFO)

3. Michael Teigeler

Funktion: Bes. Vertreter § 30 BGB Wirkungskreis Erledigung lfd. Geschäfte im Gesch.ber.
DKE; GF DKE

4. Wolfgang Niedziella

Funktion: Bes. Vertreter § 30 BGB Wirkungskreis Erledigung lfd. Geschäfte im Gesch.ber.
DKE; GF DKE

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):**1. Markus Jaeger****2. Heike Kerber****3. Michael Teigeler****4. Wolfgang Niedziella****Gesamtzahl der Mitglieder:**

24.242 Mitglieder am 02.07.2026, davon:

22.729 natürliche Personen

1.513 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (8):**1. ASIIN e.V.****2. Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine e.V.****3. EnergieDialog 2050 e.V.****4. Forum für Zukunftsenergien e.V.****5. Unternehmerverband Frankfurt Rhein-Main e.V.****6. Wirtschaftsinitiative Smart Living e.V.****7. EEBus Initiative e.V.**

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Hochschulbildung; Energienetze; Digitalisierung; Kommunikations- und Informationstechnik; Verkehrsinfrastruktur; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Verbraucherschutz; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zweck des gemeinnützigen VDE ist, die in den VDE-Arbeitsbereichen tätigen Menschen und Organisationen zusammen zu schließen, u.a. zur Pflege und Förderung der technischen und verwandter Wissenschaften sowie zur Förderung der Unfallverhütung im Interesse der Sicherheit der Allgemeinheit und des Verbraucherschutzes. Aufgaben des VDE sind u.a. die Förderung und Durchführung technisch-wissenschaftlicher Veranstaltungen und die Pflege der technisch-wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Diskussion mit der Öffentlichkeit.

An Diskussionen zu technisch-wissenschaftlichen und auch gesellschaftspolitischen Themen mit technologischem Hintergrund beteiligt sich der VDE als neutraler Berater. Im vorgelagerten Prozess einer Meinungsbildung trägt der VDE mit dem Know-how seiner Ingenieur*innen und seines großen Netzwerks ehrenamtlich tätiger Expert*innen entscheidend zur Sachstandsklärung technologischer Fragestellungen bei.

VDE berät die Politik mit seiner neutralen Expertise zu Technologie, Bildung, elektrotechnische und digitale Normung sowie Verbraucherschutz. Studien, Analysen, Empfehlungen und Positionspapiere des VDE liefern der Politik wichtige Grundlagen für technologie- und bildungspolitische Entscheidungen.

VDE informiert u.a. die Politik über Herausforderungen und Potenziale auf den VDE-Arbeitsgebieten zum Nutzen der Allgemeinheit. Zentrale Aktionsfelder sind Forschungsförderung und die Förderung von Zukunftstechnologien. Mit den VDE Tec Impulsen macht VDE u.a. die Politik auf Technologiethemen wie z.B. digitale Vertrauenswürdigkeit, Energiewende und Künstliche Intelligenz aufmerksam, zeigt Perspektiven auf und skizziert mögliche Lösungen. Um den aufgeklärten demokratischen Dialog und die gesellschaftliche Debatte zu fördern, wird mit dem VDE Politikbrief die gebündelte Kompetenz des VDE in die politische Meinungsbildung eingebracht. VDE organisiert darüber hinaus technisch-wissenschaftliche Fachveranstaltungen, zu denen auch Mitglieder des Bundestages und der Bundesregierung eingeladen werden können. Aufgaben des VDE sind ferner u.a. auch die Ausarbeitung, Herausgabe und Auslegung des VDE Vorschriftenwerks und die Mitarbeit an der Aufstellung, Herausgabe und Auslegung von Normen für die Elektro-, Digital- und Informationstechnik sowie deren Anwendungen.

Der VDE-Geschäftsbereich „DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik“ (VDE DKE) vertritt die deutschen Interessen in der europäischen und internationalen elektrotechnischen, elektronischen und informationstechnischen Normung. VDE DKE berät darüber hinaus Entscheidungsträger (auch in der Politik) über die positive Wirkung der Normung und Standardisierung (u.a. Innovationstransfer, Abbau von Handelshemmnissen und

Förderung des Wettbewerbs) auf die Gesellschaft und u.a. den Technologiestandort Deutschland. Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE FNN), ein Ausschuss des VDE Vorstandes, entwickelt als technischer Regelsetzer für die Stromnetze in Deutschland die Anforderungen an Technik und Betrieb weiter, fördert und verbreitet die Kenntnisse über Fragen der Netztechnik und des Netzbetriebes der Elektrizitätsversorgung, koordiniert eine vorausschauende Entwicklung des Stromnetzes, unterrichtet Politik und Öffentlichkeit zu den VDE FNN-Themen sachlich und neutral, um dadurch auch Grundlagen für umfassend informierte Meinungsbildung zu den VDE FNN-Themen zu schaffen.

VDE ist kein Lobbyverband. VDE ist auch kein Industrie- bzw. Branchenverband. VDE agiert komplett unabhängig. VDE betreibt ausdrücklich keinen Lobbyismus und sieht die Bezeichnung „Lobbyregister“ kritisch. VDE geht seinem satzungsmäßigen Zweck nach, in dem er u.a. durch Expertenwissen und technologisches Know-how der Gesellschaft und der Politik zum Nutzen der Allgemeinheit und des Technologiestandortes Deutschland als neutraler Berater zu technisch-wissenschaftlichen und auch gesellschaftspolitischen Themen mit technologischem Hintergrund zur Verfügung steht.

Konkrete Regelungsvorhaben (10)

1. GE Änderung Energiewirtschaftsrecht - Stärkung Verbraucherschutz im Energiebereich

Beschreibung:

DIE VDE-STELLUNGNAHME ERFOLGTE ZUM REFERENTENENTWURF - NACH
EINLADUNG DES FEDERFÜHRENDEN MINISTERIUMS - 18.07.2025

Empfehlung § 12 EnWG: Streichung des Attributs „grundzuständig“ bei den
Messstellenbetreiber betreffenden Festlegungen in § 12 Energiewirtschaftsgesetz.
Streichung § 78 I EnWG, mindestens jedoch Einräumung einer Reaktionsfrist für den
Messstellenbetreiber von beispielsweise drei Werktagen sowie zumindest die
Berücksichtigung von Staffelungen oder prozentualen Grenzwerten bei der Bemessung des
Entschädigungsanspruchs.

Änderungen von § 25 I 1 MsbG sollte Präzisierung zum Gateway-Administrator enthalten.
Empfehlung für § 60 IV MsbG: Wegfall Option viertelstündlichen Datenversands ohne
finanziellen Ausgleich für Messstellenbetreiber durch Anforderer der Datenübertragung.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1497 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Stärkung des
Verbraucherschutzes im Energiebereich sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher
Vorschriften

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

EnWG 2005 [alle RV hierzu]; MessbG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2605260018 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. Referentenentwurf Masterplan Ladeinfrastruktur 2030

Beschreibung:

VDE-STELLUNGNAHME ERFOLGTE NACH DISKUSSIONSEINLADUNG DURCH BMV - 20.10.2025

Förderungen sollten zielgerichtet, an technische Mindeststandards geknüpft und nur bei anerkannten Normen gewährt werden.

Bidirektionales Laden: Kritisch gesehen wird die Förderung proprietärer Lösungen.

Fördermittel sollten nur für interoperable und netzanschlusskonforme Ladeinfrastruktur vergeben werden, unter Berücksichtigung der technischen Mindeststandards und Hinweise von VDE FNN.

Maßnahmen zur Netzintegration sollten gemeinsam mit VNB und VDE FNN abgestimmt werden. Eine Schuldzuweisung an VNB ist zu vermeiden. Kritisch gesehen werden zusätzliche Bürokratie durch neue Portale sowie Sicherheitsrisiken durch öffentliche Infrastrukturinformationen.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Verkehr" [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2605260020 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.10.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]

3. Technische Empfehlungen zum TKG-Änderungsgesetz 2026

Beschreibung:

DIE VDE-STELLUNGNAHME ZUM REFERENTENENTWURF ERFOLGTE NACH EINLADUNG AUS DEM BMDS - 27.03.2026

Zur Sicherung von Versorgungssicherheit/Rechtskohärenz braucht es gesetzliche Ausnahme, wenn TK-Maßnahmen Strom- oder Gasnetze beeinträchtigen könnten. §127 III TKG sollte um Stellungnahmen betroffener Stromnetzbetr. ergänzt werden, um Risiken/negative

Auswirkungen auf Stromnetze zu vermeiden. Nachweise nach §127a III TKG sollten vorrangig über anerkannte Gütesiegel erfolgen; Übergangslösungen ohne Zertifizierung nur befristet und unter Auflagen. §145 III TKG sollte grundlegend überarbeitet werden, da Regelung anerkannte Regeln der Technik unterlaufen und Rechts-/Technologieneutralität gefährden könnte.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des TKG und zur Verbesserung der telekommunikationsrechtlichen Rahmenbedingungen für den TK-Netzausbau (TKG-Änderungsgesetz 2026) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 02.03.2026

Federführendes Ministerium: BMDS [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TKG 2021 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2605260024 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung
(BMDS) [alle SG dorthin]

4. **StromVKG - Kritische Betrachtung der Eingriffe in technische Normung/Abweichungen von etablierten Regeln**

Beschreibung:

VDE-STELLUNGNAHME ZUM REFERENTENENTWURF DES BMW ERFOLGTE AUF
EINLADUNG - 05.05.2026

Der Entwurf greift stark in technische Detailregelungen ein und weicht von der üblichen Trennung zwischen Gesetz und Normung ab, was Innovation und Rechtssicherheit beeinträchtigen kann. §§15, 16 und 23 StromVKG sollten stärker über Normen bzw. dynamische Festlegungen (z. B. BNetzA) umgesetzt werden, um Flexibilität, Kohärenz und Nachvollziehbarkeit zu sichern.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung der Versorgungssicherheit Strom und zur Bereitstellung neuer Kapazitäten (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 27.04.2026

Federführendes Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); Energienetze [\[alle RV hierzu\]](#); Kommunikations- und Informationstechnik [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2605260027](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.05.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

5. [Föderale Modernisierungsagenda](#)

Beschreibung:

Der VDE unterstützt das Ziel, Bürokratie auf nationaler und europäischer Ebene abzubauen, warnt jedoch vor einer Abschaffung gesetzlicher Verweise auf technische Normen der Elektro- und Netztechnik. Die VDE-Regelwerke sind essenziell für den Schutz von Menschen /Sachwerten sowie für die Versorgungssicherheit und Stabilität der Stromnetze. Sie setzen europäische und internationale Standards um und stärken die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und europäischen Industrie. Gesetzliche Verweise schaffen Rechtssicherheit, erleichtern die Einhaltung anerkannter technischer Regeln und vermeiden aufwendige Rechtsstreitigkeiten. Die Normenerarbeitung im VDE gilt als effizienter und transparenter als staatliche Regelsetzung. Daher sieht der VDE in diesem Bereich kein Potenzial für Bürokratieabbau.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/2150 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Modernisierungsagenda für Staat und Verwaltung (Bund) - Für ein schnelles, digitales und handlungsfähiges Deutschland.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); Energienetze [\[alle RV hierzu\]](#); Kommunikations- und Informationstechnik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2606040017](#) (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.03.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium des Innern (BMI) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [\[alle SG dorthin\]](#)

6. Deutschland Stack

Beschreibung:

Der VDE (DKE) begrüßt den Deutschland-Stack als Grundlage für eine interoperable und europäisch anschlussfähige Digitalisierung. Ziel sollte sein, bestehende digitale Ökosysteme und Datenräume zu verbinden statt neue Insellösungen zu schaffen. Es wird empfohlen: Nutzung internationaler und europäischer Standards, um Interoperabilität, Skalierbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Zentrale Bausteine sind digitale Identitäten, sichere Kommunikationsprotokolle, semantische Standards sowie gemeinsame Infrastruktur- und Governance-Modelle. Kritische Dienste/Daten sollten europäisch oder national gehostet werden, um Souveränität, Sicherheit und Resilienz zu gewährleisten. Offene, modulare Architekturen und Open-Source-Prinzipien sollen Transparenz und Investitionssicherheit fördern.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606040020 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.11.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [\[alle SG dorthin\]](#)

7. Berücksichtigung der Normung in der Rechtssetzung und Verwaltungsdigitalisierung

Beschreibung:

Der VDE spricht sich (gemeinsam mit DIN und VDI) dafür aus in der Rechtssetzung einen gezielteren Bezug zur Normung zu ermöglichen, das Wissen in der Verwaltung zur Normung zu stärken und in der Verwaltungsdigitalisierung auch die Arbeiten zur Digitalisierung der Qualitätsinfrastruktur zu berücksichtigen.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606230052 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.10.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung
(BMDS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

8. Stellungnahme auf Anfrage des BMWE zum RE FlexBG

Beschreibung:

Der VDE begrüßt den Gesetzentwurf zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren als wichtigen Beitrag für Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Transformation. Das FlexBG sollte jedoch technologieoffen ausgestaltet werden und alle Flexibilisierungsoptionen – einschließlich Speicher, Bioenergie, Wasserkraft sowie Netzinfrastuktur – einbeziehen. Erforderlich sind zudem vereinfachte Genehmigungen, flexible Netzanschlüsse und der Erhalt bestehender Privilegierungen. Beschleunigungsinstrumente sollten auf alle relevanten Flexibilitäts- und Infrastrukturprojekte ausgeweitet werden.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren für mehr Flexibilität im Stromsystem und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit

Datum des Referentenentwurfs: 23.06.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]; WHG 2009 [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]; UVPG [alle RV hierzu]; BBauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607010052 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

9. Angeforderte Einschätzung (Forum Systemstabilität - BMW) EU Komitologieverfahren EU-Netzkodex + Requirements for Generators**Beschreibung:**

Es handelt sich nicht um eine Interessenvertretung. Abgefragt wurde durch Forum Systemstabilität - BMW eine fachliche Einschätzung. Diese technische Einschätzung kann die neutrale Technologie-Organisation VDE leisten. VDE FNN begrüßt den überarbeiteten Entwurf der NC RfG 2.0 mit neuer Struktur, erweitertem Compliance- sowie Zertifizierungskonzept und unterstützt eine zügige Verabschiedung. Technisch orientiert sich der Entwurf an ACER (2023), wurde aber praxisnah weiterentwickelt. Zu Artikel 29 wird eine redaktionelle Korrektur vorgeschlagen: Die Absätze 4 und 5 sollten Unterpunkte von Absatz 3 sein. VDE DKE befürwortet zudem die stärkere Berücksichtigung von Grid-Forming-Fähigkeiten und eine enge Normenabstimmung.

Interessenbereiche:

Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607020001 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

10. Technische Empfehlungen zum GE Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor (EEG 2027)**Beschreibung:**

Der VDE unterstützt den beschleunigten Rollout intelligenter Messsysteme (iMSys), da diese die Beobachtbarkeit und Digitalisierung von EEG-Anlagen verbessern. Eine pauschale Pflicht zur Steuerbarkeit von Kleinanlagen (2 bis 7 kW) sieht der VDE jedoch derzeit nicht als notwendig an.

Steuerbarkeit sollte nur bei tatsächlichem netztechnischem oder marktlichem Bedarf eingeführt werden. Zudem fordert der VDE eine einheitliche technische Architektur, die Vermeidung von Parallelstrukturen wie einem „Smart Meter Light“ sowie die frühzeitige Einbindung von VDE FNN in die technische Ausgestaltung der EEG-Novelle.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/7867 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes für einen planbaren, kosteneffizienten, netzverträglichen und marktorientierten Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor

Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2609150023 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 22.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (18):

1. **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Eschborn

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Neue Schutzkonzepte für die sichere Energiewende - Vorhaben auf dem Gebiet des Normenwesens: Modul E19 - Neue Schutzkonzepte für die sicherer Energiewende 25-26.

2. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 210.001 bis 220.000 Euro

e-Wettbewerbe 21-25 INVENT a CHIP - Umsetzung, Management und Weiterentwicklung der Wettbewerbe INVENT a CHIP, LABS for CHIPS und COSIMA - E-Wettbewerbe 21-25

3. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

6G-Vernetzung im Medizinbereich, 6G Health: Verbundprojekt: Holistische Entwicklung leistungsfähiger 6G-Vernetzung für verteilte medizintechnische Systeme - 6G-Health -

4. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Digitalisierung im Energiebereich bei Gebäuden, Verbundvorhaben Wärmewende Nordwest: Digitalisierung zur Umsetzung von Wärmewende- und Mehrwertanwendungen für Gebäude, Campus, Quartiere und Kommunen im Nordwesten - Teilprojekt: Mehrwertdienste Wohnen – Normung und Standardisierung

5. **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

IT-Sicherheitsvorfälle - CONTAIN: Verbundprojekt: Effiziente Reaktion auf IT-Sicherheitsvorfälle in transnationalen Lieferketten (CONTAIN) - Teilvorhaben: Effiziente Reaktion auf IT-Sicherheitsvorfälle durch Standardisierung und Best Practices

6. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

IEC General Meeting (Veranstaltung) - Durchführung der IEC-Generalversammlung 2026 in Deutschland

7. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Verbundprojekt: BiFlex-Industrie - Bidirektionale Flexibilität durch Flottenkraftwerke in und um Unternehmen, Teilvorhaben: Normung und Standardisierung

8. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Verbundvorhaben: Redispatch3.0 - Demonstrationsprojekt Redispatch und Vermarktung nicht genutzter Flexibilitäten von Kleinstanlagen hinter intelligenten Messsystemen

9. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Verbundprojekt: safe.trAIIn - Sichere KI am Beispiel fahrerloser Regionalzug; Teilvorhaben: Elektrotechnische Normung und Standardisierung

10. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Verbundprojekt: DEER - Dezentraler Redispatch: Schnittstellen für die Flexibilitätsbereitstellung; Teilvorhaben: Normung und Standardisierung

11. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

Verbundvorhaben: NRM_H2 - Normungsroadmap Wasserstofftechnologien - Gesamtsystemintegration, Mobilität, Explosionsschutz, Brennstoffzelle, Sicherheit und Datenschnittstellen

12. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

GoGlobal2: Stärkung und internationale Koordinierung nationaler Industrie-4.0-Konzepte zur Umsetzung globaler, interoperabler und vertrauenswürdiger digitaler Ökosysteme

13. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Verbundvorhaben: energy-data-X - Energiedatenraum zum Datenaustausch in Gaia-X; Teilvorhaben: Normung und Standardisierung

14. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Vorhaben auf dem Gebiet des Normenwesens: Modul F9 - Koordinierungsstelle zur Unterstützung des Deutschen Strategieforum/HLF

15. **EUROPEAN CLIMATE, INFRASTRUCTURE AND ENVIRONMENT EXECUTIVE AGENCY (CINEA)**

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Interoperable openN-source Tools to Enable hybRidisation, utiliSation, and moneTisation of stORage flExibility

16. European Health and Digital Executive Agency (HADEA)

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

ThrombUS+: Wearable Continuous Point-of-Care Monitoring, Risk Estimation and Prevention for Deep Vein Thrombosis

17. EUROPEAN INNOVATION COUNCIL AND SMES EXECUTIVE AGENCY (EISMEA)

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Support to CLC Standardization of Digital Product Passport

18. EUROPEAN INNOVATION COUNCIL AND SMES EXECUTIVE AGENCY (EISMEA)

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Readability platform(s) for access to standards

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

3.000.001 bis 3.010.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1.170.001 bis 1.180.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2025-GV.pdf

